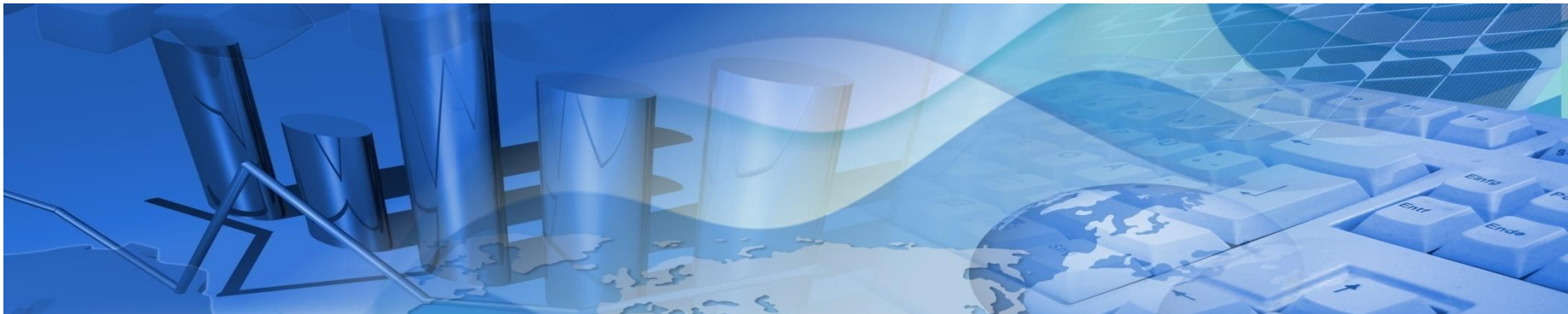


Beyond Europe in der österreichischen und europäischen Förderlandschaft

Dr. Stefan Riegler

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

13. Jänner 2016



- Österreich ist auf **nationaler** und **europäischer Ebene** bereits **sehr gut aufgestellt**
- Das zeigt sich unter anderem an
 - erfolgreichen nationalen Förderprogrammen (zB COMET, Christian-Doppler-Labors)
 - erfolgreicher Beteiligung an europäischen Förderprogrammen (Horizon 2020, EUREKA/Eurostars)
- Ein **spezifisches Programm** zur Förderung von **Kooperationen** mit Partnern **außerhalb Europas** ist derzeit noch **nicht vorhanden**

- Förderprogramme zur Stärkung der **Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft**
- Programme haben auch **internationalen Aspekt**, Möglichkeit zu Kooperation mit ausländischen Partnern besteht
- Beispiel COMET:
 - Derzeit ca. 500 int. Partner in K2 and K1 Zentren:
 - 359 Unternehmen
 - 141 Wissenschaftliche Partner
- Aber: Programme **nicht spezifisch ausgerichtet** auf Förderung von **internationalen Kooperationen**

Aktuelle Auswertungen (Stand Oktober 2015) zeigen erfolgreiche Beteiligung österr. Akteure an H2020:

	Gesamt	Österreich	AT-Anteil H2020	AT-Anteil RP7
Projekte	5.808	578	10,0 %	9,7 %
Beteiligungen	27.948	795	2,8 %	2,6 %
Förderungen	11.625,1M€	320,2M€	2,8 %	2,6 %

Quelle: FFG – EU-PM

EUREKA

- Transnat. Kooperationen im Bereich angewandte/markorientierte F&E
- **Internationalisierung Beyond Europe** neuer wichtiger Fokus im Rahmen der EUREKA 2020 Strategie
 - *Südkorea, Kanada, Südafrika*: assoziierte Länder
 - Assoziierung von *Chile* in Vorbereitung
 - *Türkei, Israel* (sowie *Russland* und *Ukraine*): Vollmitglieder
- Bilaterale Kooperation genügt, Anteil eines Landes max. 80 % → gute Kompatibilität mit neuer Beyond-Europe-Förderaktion

Eurostars

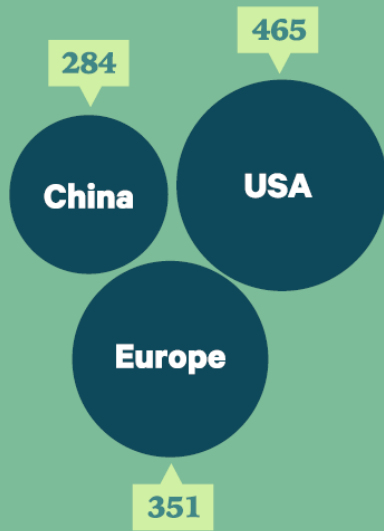
- Gemeinsame Initiative von EUREKA und der EK zur Förderung von transnationalen F&E-Kooperationen von „forschungsintensiven KMU“, (Finanzierung 75 % national, 25 % „EU-Top-Up“)
- **Internationalisierung Beyond Europe:**
 - *Südkorea, Türkei, Israel*: nehmen an Eurostars teil
 - Teilnahme *Kanadas* in Vorbereitung

Zwei wesentliche Gründe:

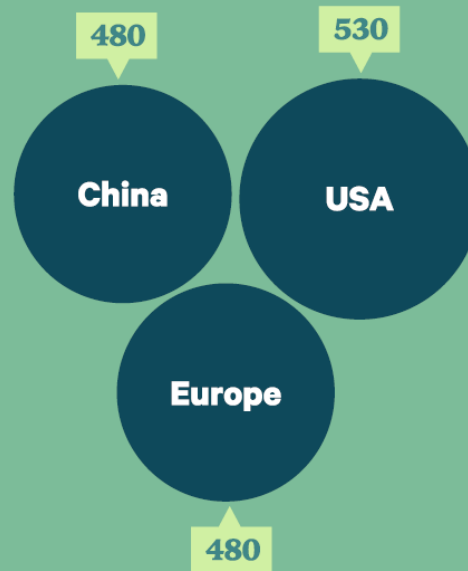
- Vorantreiben der F&E Internationalisierung Beyond Europe in verschiedenen **Strategiepapieren** festgeschrieben:
 - FTI Strategie (und Teilstrategie „Beyond Europe“)
 - Regierungsprogramm
 - Leitbetriebe Standortstrategie
- ➔ Entsprechende Maßnahmen daher in **Umsetzung** der strategischen Zielsetzungen, nationaler Auftrag das bestehende Angebot an F&E Förderung auf **außereuropäischen Raum** zu erweitern
- **Vergleich F&E-Ausgaben weltweit** zeigt: Regionen außerhalb Europas, vor allem Asien, wachsen im F&E Bereich deutlich stärker als Europa (siehe Graphik nächste Folie)
- ➔ **Kooperationen** mit diesen Regionen sollten daher **forciert** werden

R&D expenditures

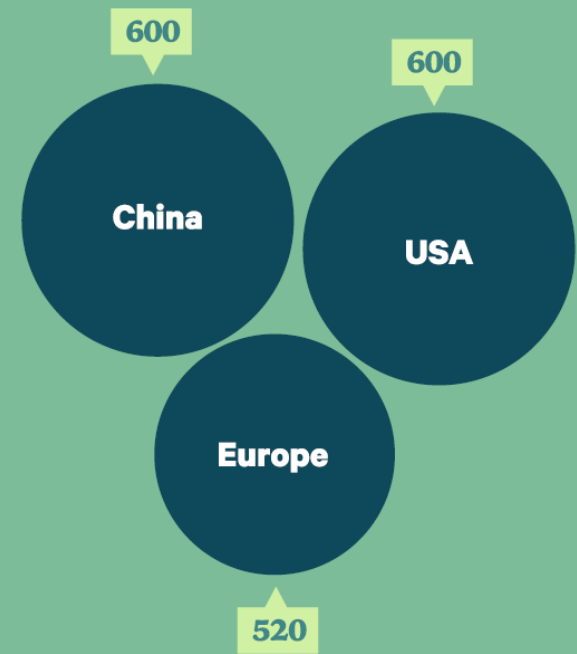
2014 in bn. \$



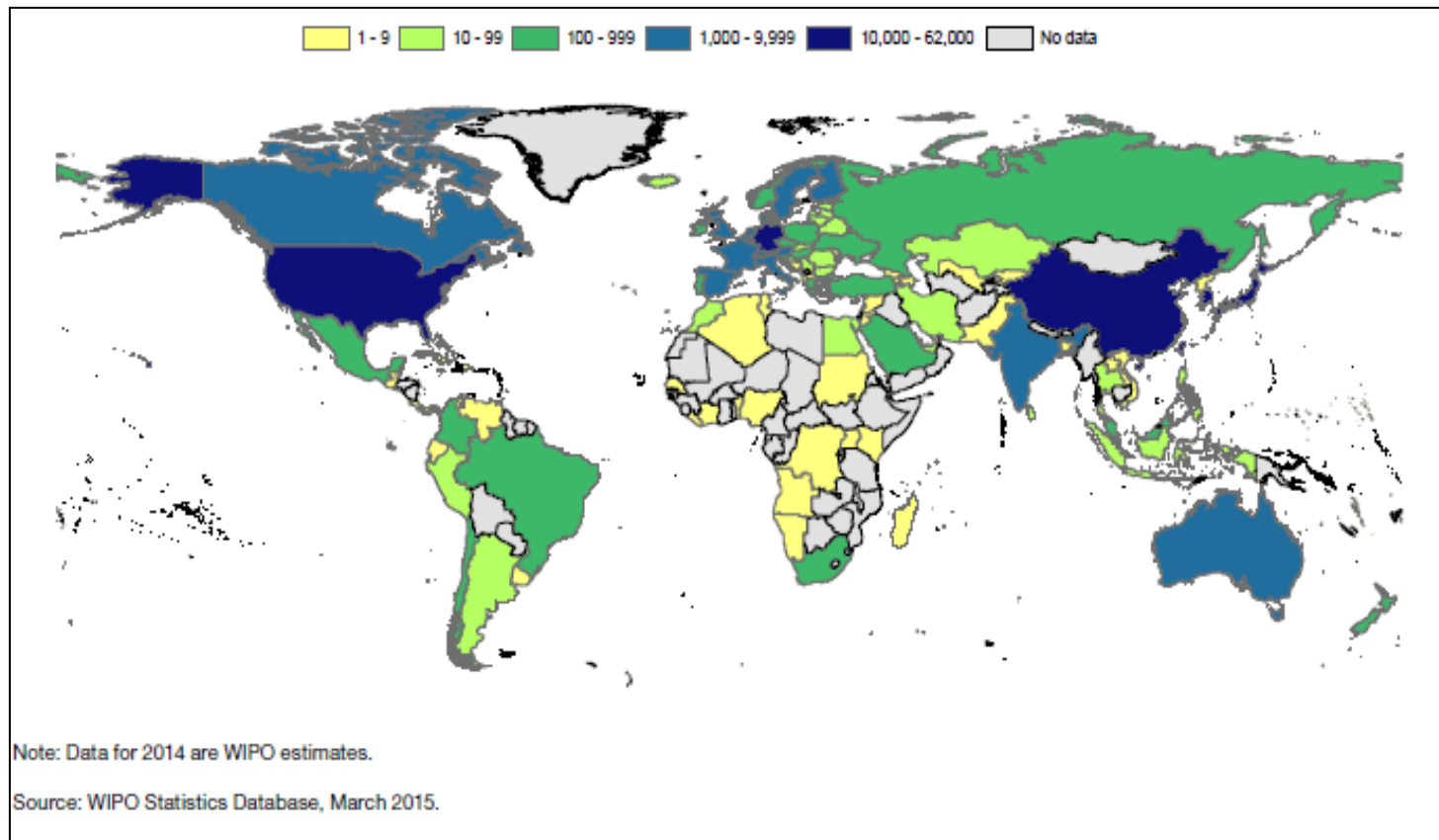
2019 in bn. \$



2022 in bn. \$



Patentanmeldungen (PCT) weltweit 2014:



Eckpunkte und Ziele von Programm „Beyond Europe“

www.bmwf.wg.at

➤ Eckpunkte:

- Grundsätzlich **themenoffen** und **länderoffen**
- Kooperation von **mind. 1 österreichischen Unternehmen** mit **mind. 1 Partner außerhalb Europas**
- Instrumente: **Sondierung, Kooperative F&E-Projekte**
- Budgetärer Rahmen: **4,6 Mio. €**
- 1. Ausschreibung: **17. Dezember 2015 - 30. März 2016**

➤ Ziele:

- Ergänzung zu nationalen und europäischen Forschungsprogrammen schaffen
- Österr. Unternehmen sollen in **aufstrebenden Regionen außerhalb Europas präsent** sein
- Durch internationale Vernetzung **Wettbewerbsfähigkeit österr. Unternehmen** und **Standort Österreich stärken**
- **Wertschöpfung** muss **in Österreich** sein

Kontakt:

Dr. Stefan Riegler

Leiter der Abteilung FTI-Strategie und Internationale Forschungs- und
Technologiekooerationen (Verwaltungsbereich Wirtschaft)

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Stubenring 1, A-1010 Wien – AUSTRIA

Tel.: +43/1/71100-5085

E-Mail: stefan.riegler@bmwfw.gv.at